

# NOLEDGE & BASE

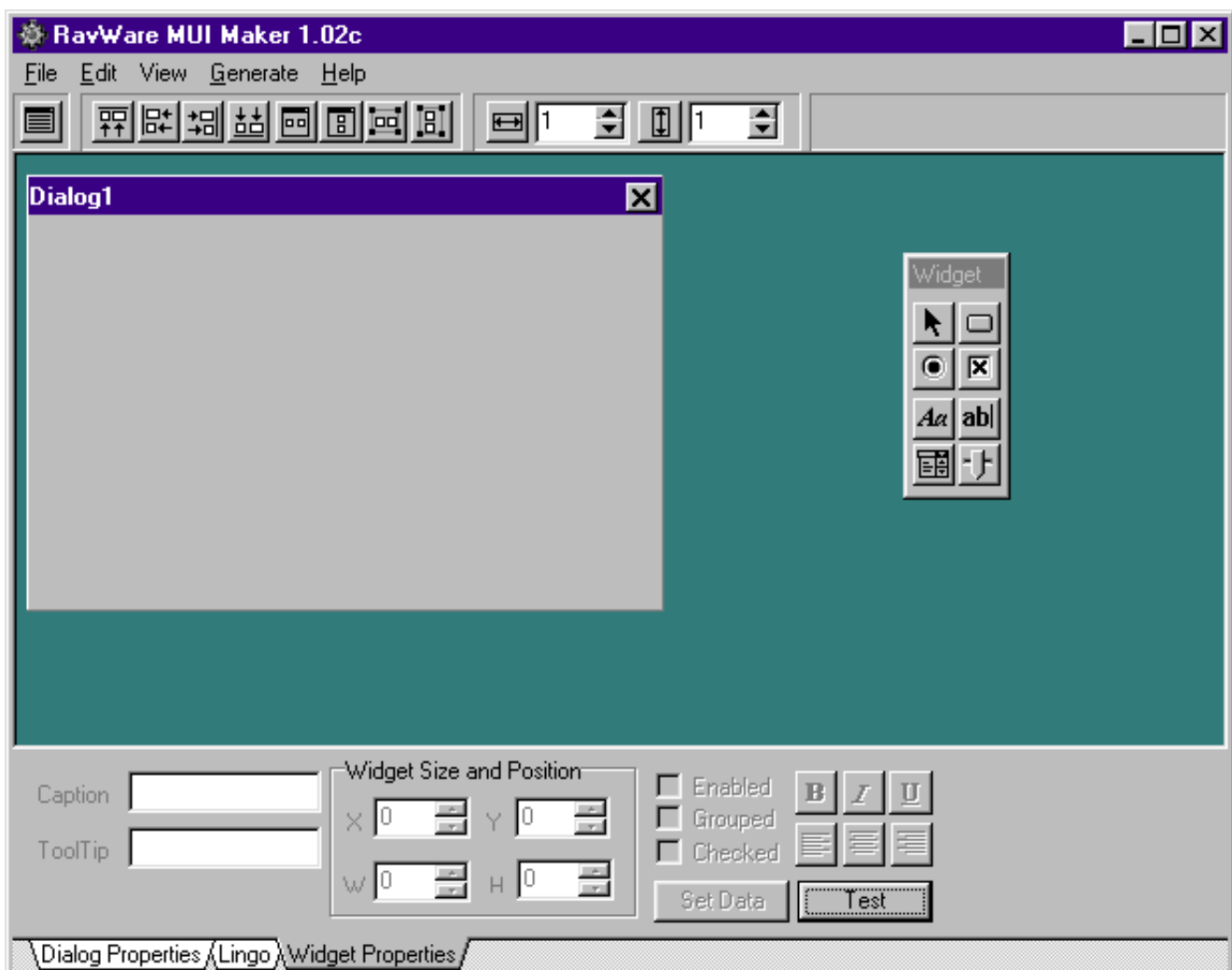
## Kurztestbericht: MUI Maker 1.0 von RavWare

Gretchen MacDowell von [updatestage.com](http://updatestage.com) war so nett, uns den MUI Maker zur Verfügung zu stellen. So erscheint hier bei uns exklusiv der erste deutschsprachige Testbericht des MUI Maker 1.0. Diese Seite kann auch als PDF [hier](#) heruntergeladen werden.

### Was macht der MUI-Maker?

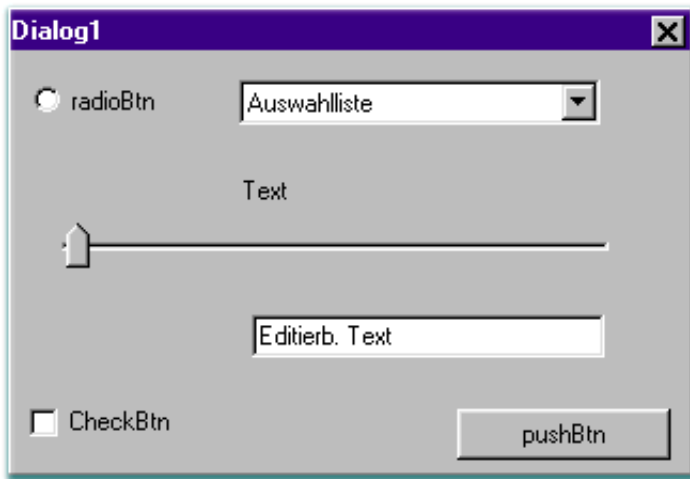
Jeder, der sich schon einmal mit dem MUI-Xtra beschäftigt hat, wird festgestellt haben, daß es doch ein ziemlich langer Weg ist, bis die erste System-Dialogbox erscheint (**ich empfehle ausdrücklich Christophes Workshop, der in die Funktionsweise des Xtras einführt!**). Damit soll MUI Maker Schluß machen! Er verspricht Dialogboxen für Jedermann, d.h. auch der ungeübte Lingoist soll sich schnell damit zurechtfinden.

Nach der Installation auf dem PC (das Programm gibt es nur für den PC), die wirklich mühelos verlief, und der Eingabe der Seriennummer erscheint ein etwas schlichtes, aber praktisches Fenster:

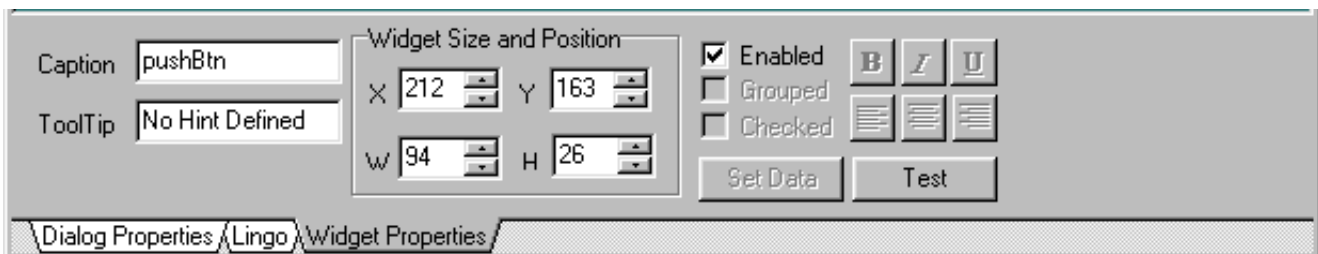


In diesem Fenster kann man alle Einstellungen vornehmen. Unter den "Widgets" (kleines Fenster rechts) findet man alle Systemkomponenten, die in einem Fenster erscheinen können (Buttons, PopUp's, Eingabefelder, Slider und und und...). Diese lassen sich frei per Drag 'n Drop auf dem Fenster positionieren, und man kann jederzeit diesen Komponenten Namen und Verhalten zuweisen.

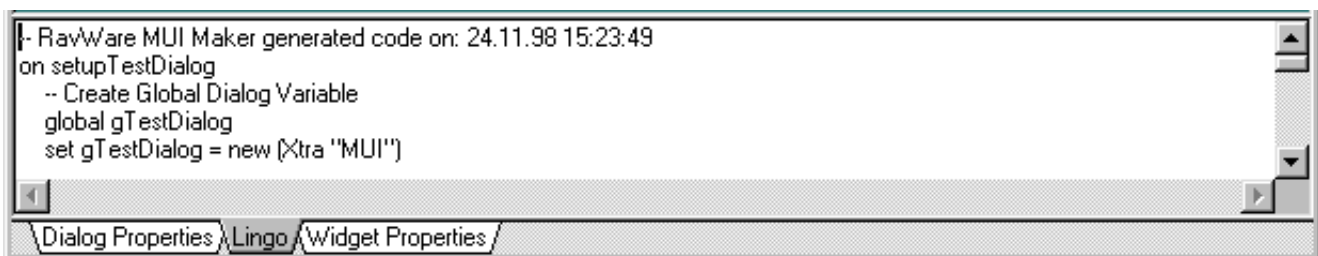
Das kann dann z.B. so chaotisch aussehen:



Die Einstellungen (sog. Dialog-Properties) kann man jeweils unten vornehmen:



Das Wichtigste kommt jedoch jetzt: Über "Edit" erreicht man den "generate Lingo"-Befehl, der das zusammengebastelte Fenster in fixundfertigen Lingo-Code "compiliert". Dieser Lingocode läßt sich dann über die Zwischenablage in Director holen:



Der eingepastete Code funktioniert in der Regel auch hervorragend.

## Fazit

MUI Maker ist ein tolles Tool für alle, die mal schnell eine System-Dialogbox erstellen wollen. Wer ungeübt ist, kann mit MUI Maker schnell zu akzeptablen Ergebnissen kommen, doch so ganz ohne Lingokenntnisse geht es dann doch nicht: Die Einstellmöglichkeiten sind sehr beschränkt und eine "Nachbesserung" oder Code-Anpassung in Director tut geradezu Not.

Was jedoch sehr positiv auffällt: Der erzeugte Lingocode ist super sauber aufgebaut und auch mit entsprechenden Kommentaren versehen. So kann man von dem erzeugten Code jedenfalls sehr schnell lernen.

Nicht so schön war, daß unser Test der erste auf einem deutschen Betriebssystem war und float-Zahlen nicht, wie es Director verlangt, per "." getrennt waren, sondern mit einem Komma. Das erzeugte beim ersten Testdurchlauf schön viele Fehler. Eine Mail an Gretchen MacDowell brachte schnell Besserung, wir konnten MUI Maker in Version 1.02c testen, darin war der Fehler behoben. Diese Version ist ab sofort auch bei Updatestage erhältlich. Für einen Preis von 149 US\$ bekommt man so ein schönes Tool, daß die tägliche Arbeit mit Director erleichtert.

**Weitere Infos zum MUI Maker gibt es unter:**

<http://www.startmovie.net/HOME/nolegde/muimaker.html>

<http://www.updatestage.com/XTras/MUImaker.html>  
Dort ist die vollständige Anleitung auf Englisch erhältlich.